

## Presseinformation

24. Juli 2013

### Neue Ausstellung, Kuratorenführung und Besuchstag

#### Veranstaltungen in Niedersulz, Krems und Freiland

Im Museumsdorf Niedersulz wird am Sonntag, 28. Juli, um 11 Uhr im Rahmen des NÖ Viertelfestivals die Ausstellung „Kleinhäusler-Lebenswelten im Weinviertel“ eröffnet. Exemplarisch für die besitzlose bzw. -arme Bevölkerungsgruppe wurde die Geschichte der im Kleinhäusler-Haus aus Wetzelsdorf aus dem Jahr 1816 wohnhaften Familien erforscht. Die Ergebnisse werden nun dem Publikum in einer möglichst authentischen Einrichtung der Wohn- und Wirtschaftsräume sowie einer Dokumentation aus Texten, Interview-Ausschnitten und Bildmaterial im Kleinhäusler-Haus aus Wetzelsdorf präsentiert. Zusätzlich machen Interventionen in weiteren Kleinhäusler-Häusern des Museumsdorfs - wie beispielsweise dem Schusterhaus aus Mistelbach oder dem Kleinhäusler-Haus aus Kleinhadersdorf - auf die Thematik aufmerksam. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 bis 16 Uhr sowie Samstag, Sonn- und Feiertag von 9.30 bis 18 Uhr; Gruppen jederzeit gegen Voranmeldung. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail [info@museumsdorf.at](mailto:info@museumsdorf.at) und <http://www.museumsdorf.at/>.

Ebenfalls am Sonntag, 28. Juli, wird ab 14 Uhr in der Kunsthalle Krems eine Kuratorenführung mit Alexandra Hennig durch die jeweils bis 6. Oktober geöffneten Ausstellungen „Kiki Kogelnik. Retrospektive“ und „Elfie Semotan“ geboten. Nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail [office@kunsthalle.at](mailto:office@kunsthalle.at) und <http://www.kunsthalle.at/>.

Schließlich wird am Sonntag, 28. Juli, auch von 10 bis 16 Uhr im Feld- und Industriebahnmuseum in Freiland wieder ein Besuchstag veranstaltet, bei dem man einen renovierten Geldtransportwagen bestaunen, Feldbahnfahrzeuge in Betrieb sehen und fotografieren bzw. mit einem Personenzug mitfahren kann. Zudem gibt es Führungen durch die Sonderausstellung „In memoriam Versorgungsheimbahn Lainz“. Nähere Informationen beim Feld- und Industriebahnmuseum Freiland unter 0664/274 91 13, e-mail [fim@feldbahn.at](mailto:fim@feldbahn.at) und <http://www.feldbahn.at/>.